

12. September 2018

Seite 1/2

## MdL Marcel Hafke besucht Johanniter-Kita und -Haus „Jung und Alt gemeinsam“ – FDP-Politiker in Erkrath

**Erkrath** – „Und hier ist unser Lieblingsraum“, sagt Felix, und deutet auf ein gemütliches Zimmer mit Musik und voller tanzender Kinder in verschiedenen Verkleidungen, das von einer Diskokugel beleuchtet wird. Der Fünfjährige aus der Johanniter-Kindertageseinrichtung in Erkrath zeigt dem Landtagsabgeordneten Marcel Hafke (FDP) gerade seine Gruppenräume in der Kita. Begleitet wird Hafke von Kita-Leiterin Ludmilla Sander, Erzieherin Desiree Mattern und Sylvia Steinhauer-Lisicki, Fachbereichsleiterin Kita der Johanniter in NRW.

Marcel Hafke, selbst Vater einer kleinen Tochter, freut sich über das fröhliche Treiben: „Besonders gut gefallen mir die bilinguale Arbeit, die Partizipation und der generationenübergreifende Ansatz hier in der Kita.“ Denn die Johanniter-Kita arbeitet eng mit dem benachbarten Johanniter-Haus zusammen, indem betreutes Wohnungen und viele Veranstaltungen für Senioren aus dem Stadtteil angeboten werden. Leiterin Astrid Patten: „Viele Kinder haben keine Großeltern mehr vor Ort; und die Senioren freuen sich über den Kontakt mit den Jüngsten. Die gemeinsamen Essen und Aktivitäten sind für Jung und Alt eine echte Bereicherung.“

### Intensiver fachlicher Austausch zur frühkindlichen Bildung

Die pädagogische Arbeit vor Ort und ihre politischen Rahmenbedingungen waren Thema beim anschließenden Austausch mit Marcel Hafke. Der Wuppertaler ist auch Sprecher des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend. Planungssicherheit wünschen sich die Johanniter als Träger: Ihr Hauptanliegen ist das Wohl der Kinder, dass vor allem durch hervorragende Pädagogen/-innen gewährleistet wird. Dafür sind die Johanniter als Träger auch bereit, ihren Anteil zu leisten, indem sie beispielsweise sehr viel in Aus- und Fortbildung ihrer Mitarbeitenden investieren.

Die erfahrene Kita-Leiterin Ludmilla Sander sprach auch über die sich verändernden Bedingungen in der Lebens- und Arbeitswelt von Familien. Die Realitäten muss das geplante, neue „Kibiz“-Gesetz miteinbeziehen, also flexibel werden und trotzdem planbar. Für alle Beteiligten gilt, sich den Herausforderungen zu stellen – und die sind in jedem Sozialraum anders. So hat die Erkrather Kita beispielsweise einen starken zweisprachigen und partizipatorischen Ansatz. Mitbestimmung ist ein wichtiger Pfeiler der pädagogischen Arbeit: In der Kita gibt es eine Kinderkonferenz, in der alle wichtigen Themen besprochen werden. Auch das in der Kita praktizierte Prinzip der offenen Gruppenarbeit ist auf Wunsch und nach den Bedürfnissen der Kinder entstanden.

„Der Erzieherinnen-Beruf muss künftig in allen Belangen aufgewertet werden, denn der Fachkräftemangel ist bereits heute dramatisch und droht, sich stark auf die pädagogische Qualität der Betreuung und Bildung für unsere Kinder auszuwirken“, so der familienpolitische Sprecher der FDP. „Hier bei den Johannitern erlebe ich viel Engagement und hohe pädagogische Qualität bei den Erzieherinnen sowie eine starke Netzwerkarbeit im Stadtteil“, resümierte Marcel Hafke.

### Johanniter-Familienzentrum Erkrath

Die Kindertagesstätte im Johanniterhaus wurde 1999 eröffnet. Im August 2009 erhielt sie das Gütesiegel ["Familienzentrum NRW"](#). Das Familienzentrum wird von 87 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren besucht. Die Kinder teilen sich auf in drei Gruppen mit Kindern von drei bis sechs Jahren und eine Nestgruppe mit Kindern unter drei Jahren. Im Johanniter-Familienzentrum wird frühzeitig das Lernen einer weiteren Sprache gefördert: Zwei bilinguale Kräfte arbeiten gruppenübergreifend mit den Kindern und sprechen während der Betreuungszeit mit den Kindern englisch. Alle Kinder werden als einzigartige Persönlichkeiten angenommen, die ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen; denn: „Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch, dem wir mit Respekt begegnen.“ Nach diesem Leitbild arbeitet nicht nur das Familienzentrum Erkrath, sondern alle 64 Kindertagesstätten der Johanniter-Unfall-Hilfe in NRW.

## Ansprechpartner

Dr. Tobias Eilers, Pressesprecher  
Telefon 0221 99399-111  
Mobil 0172 2686327  
tobias.eilers@johanniter.de

## Kontaktadresse

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV NRW  
Siegburgerstr. 197  
50679 Köln

## Internet

[www.johanniter.de/nrw](http://www.johanniter.de/nrw)

## Medieninformation

12. September 2018

Seite 2/2



Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./ Tobias Eilers  
v.l.n.r.: Erzieherin Desiree Mattern, Kita-Leiterin Ludmilla Sander, Fachbereichsleiterin  
Tageseinrichtungen für Kinder der Johanniter Sylvia Steinhauer-Lisicki, MdL Marcel Hafke,  
Wahlkreismitarbeiterin Jennifer Schunck  
*Alle abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.*